

===== WPI =====

TI - Transaction unit, especially customer-operated cash machine, has two displays, one ready for operation the other visible to wider audience and showing e.g. bank advertising and state of use

AB - DE20000498 NOVELTY - In, or directly on the common casing, a second display (30) is provided. It is controlled to show information neither of importance for the transaction, nor conclusions drawn from its data.

- DETAILED DESCRIPTION - When appropriate, it shows from a distance that the machine is in use, and e.g. a company logo. The user operates the conventional screen (20) by an input interface (22) or a touch screen, starting from its initial transaction-entry display, which it shows, in readiness, when idle. The further possibility of an independent connection via the Internet, as distinct from the bank network connection already required, is described.

- USE - A more widely informative cash machine.

- ADVANTAGE - A conventional machine with a single display puts up e.g. the company logo, animated displays or other advertising, between transactions. Unfortunately this information is only visible to the intending user. The new machine has an independent display attracting a much wider audience.

- DESCRIPTION OF DRAWING(S) - A schematic impression of the machine is presented.

- conventional screen 20

- input interface 22

- second display 30

- (Dwg.1/1)

PN - WO0152209 A1 20010719 DW200142 G07F19/00 Ger 000pp

- DE20000498U U1 20000406 DW200030 G07F19/00 007pp

PR - DE20002000498U 20000113

PA - (SIEI) SIEMENS NIXDORF RETAIL & BANKING SYSTEMS

- (NIXD) WINCOR NIXDORF GMBH & CO KG

IN - SCHLIEBE D

MC - T01-H07C5E T01-J05A1 T05-L01D T05-L03A W01-A06B7

DC - T01 T05 W01

IC - G07F7/10 ;G07F19/00

AN - 2000-340964 [30]



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ Gebrauchsmusterschrift
⑯ DE 200 00 498 U 1

⑯ Int. Cl. 7:
G 07 F 19/00

DE 200 00 498 U 1

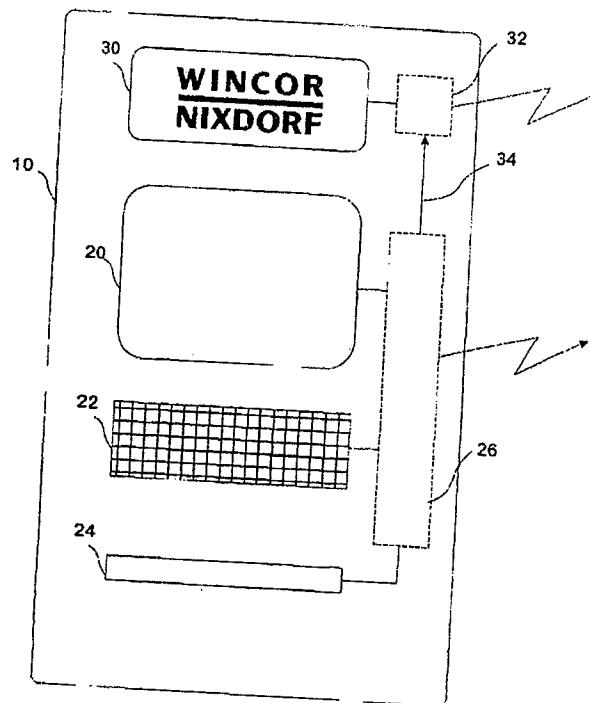
⑯ Aktenzeichen: 200 00 498.0
⑯ Anmeldetag: 13. 1. 2000
⑯ Eintragungstag: 6. 4. 2000
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 11. 5. 2000

⑯ Inhaber:

Siemens Nixdorf Retail and Banking Systems
GmbH, 33106 Paderborn, DE

⑯ Zweitanzeige

⑯ Gerät zur Abwicklung von Transaktionen mittels einer in einem gemeinsamen Gehäuse angeordneten Eingabeinheit, einer ersten Anzeige und einer mit beiden verbundenen, die Transaktion bewirkenden Steuerung, dadurch gekennzeichnet, daß in oder unmittelbar an dem gemeinsamen Gehäuse eine zweite Anzeige vorgesehen ist, deren Steuerung so erfolgt, daß die auf der zweiten Anzeige dargestellte Information weder für die Abwicklung einer Transaktion von Bedeutung ist noch Rückschlüsse auf deren Daten zuläßt.



DE 200 00 498 U 1

13.01.00

Über ein Signal 34 teilt die erste Steuerung 26 der zweiten Steuerung 32 jeweils mit, ob eine Transaktion aktiv ist. Ist sie es nicht, kann die zweite Anzeige 30 die vorgesehene Bilder und Schriften anzeigen, um insbesondere Betriebsbereitschaft anzuzeigen und gleichzeitig mitzuteilen, daß das Gerät für neue Kunden frei ist.

Beginnt ein Kunde über die Tastatur 22 das Gerät zu bedienen, wofür die Anzeige 20 verwendet wird, so sendet die erste Steuerung 26 das Signal 34 an die zweite Steuerung, die 10 sodann die Anzeige ganz einstellt oder nur noch ein statisches Bild mit dem dem Firmenzeichen, evtl. ergänzt durch einen Hinweis wie "BESETZT", anzeigt. Nach Ende der Benutzung wird dann über das Signal 34 die Anzeige wieder freigeschaltet. Auf diese Art wird die Anzeige während der Benutzung verändert. Die Inhalte sind frei wählbar und ohne 15 Belang für die Erfindung.

Selbstverständlich kann die Tastatur 22 entfallen, wenn z.B. ein berührungsseitiver Bildschirm verwendet wird, da die Gestaltung des die Transaktionen abwickelnden Teils 20 beliebig ist.

Auch kann die zweite Anzeige von der Steuerung 26 mit bedient werden. Die getrennte Anzeige wird jedoch bevorzugt, weil sie ohne Eingriff in das bisherige Gerät auskommt. Das Signal 34 ist meist ohnehin für eine herkömmliche Betriebs- 25 bereitschaftsanzeige vorgesehen.

In Fig. 1 ist eine in das Gehäuse integrierte Version gezeigt. Eine Alternative, insbesondere in der Übergangszeit bis zur Veränderung der Gehäuse, wäre beispielsweise ein auf das bisherige Gehäuse aufgesetzter Aufsatz, der die 30 zweite Anzeige und die zugehörige Steuerung enthält.

DE 200 004 98 U1

13.01.00

Zweckmäßig ist die erste Anzeige, wie bisher, im wesentlichen von der unmittelbar vor dem Gerät befindlichen Person einsehbar. Die Zweitanzeige jedoch soll von weiter entfernt stehenden Personen gut einsehbar sein. Da sich die Zweitanzeige nicht an die unmittelbar vor dem Gerät befindliche Person richtet, wird diese bevorzugt so gestaltet, daß sie von dieser nicht oder nicht auffällig sichtbar ist, um eine Irritation zu vermeiden; insbesonder, wenn während der Nutzung weiterhin wechselnde Inhalte angezeigt werden.

- 10 In einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung ist die Steuerung der Zweitanzeige mit einem Netzwerk, insbesondere einem offenen Netzwerk wie dem Internet, verbunden. Diese Verbindung ist datentechnisch unabhängig von einem Netzwerkanschluß der ersten Steuerung für die Transaktionen, die
- 15 z.B. bei Geldausgabearautomaten mit einem Zentralrechner einer Bank verbunden ist. Dabei können bei Einhaltung von Sicherheitsanforderungen beide selbstverständlich eine physisch gleiche Verbindung im Multiplex benutzen. Der Zweitanzeige wird dann über dem Fachmann jeweils vertraute Verfahren der Datenkommunikation übermittelt, welches die anzuzeigenden Inhalte sind.
- 20

DE 200 004 98 U1

Schutzansprüche

1. Gerät zur Abwicklung von Transaktionen mittels einer in einem gemeinsamen Gehäuse angeordneten Eingabeeinheit, einer ersten Anzeige und einer mit beiden verbundenen, die Transaktion bewirkenden Steuerung,
dadurch gekennzeichnet, daß in oder unmittelbar an dem gemeinsamen Gehäuse eine zweite Anzeige vorgesehen ist, deren Steuerung so erfolgt, daß die auf der zweiten Anzeige dargestellte Information weder für die Abwicklung einer Transaktion von Bedeutung ist noch Rückschlüsse auf deren Daten zuläßt.
2. Gerät nach Anspruch 1, wobei die zweite Anzeige eine von der ersten Steuerung unabhängige zweite Steuerung umfaßt.
3. Gerät nach Anspruch 2, wobei die erste Steuerung der zweiten Steuerung ein Signal gibt, solange eine Transaktion in Bearbeitung ist, und für die Dauer dieses Signals die zweite Anzeige verändert ist.
4. Gerät nach einem der Ansprüche 2 bis 3, wobei der zweite Steuerung über einen von der ersten Steuerung unabhängigen Netzwerkanschluß die darzustellende Information übertragen wird.
5. Gerät nach einem der bisherigen Ansprüche, wobei die erste Anzeige so gestaltet ist, daß sie nur durch eine unmittelbar vor dem Gerät befindliche Person einsehbar ist, während die zweite Anzeige so gestaltet ist, daß sie aus einem größeren Bereich als die erste Anzeige einsehbar ist, jedoch nicht von der vor dem Gerät befindlichen Person.

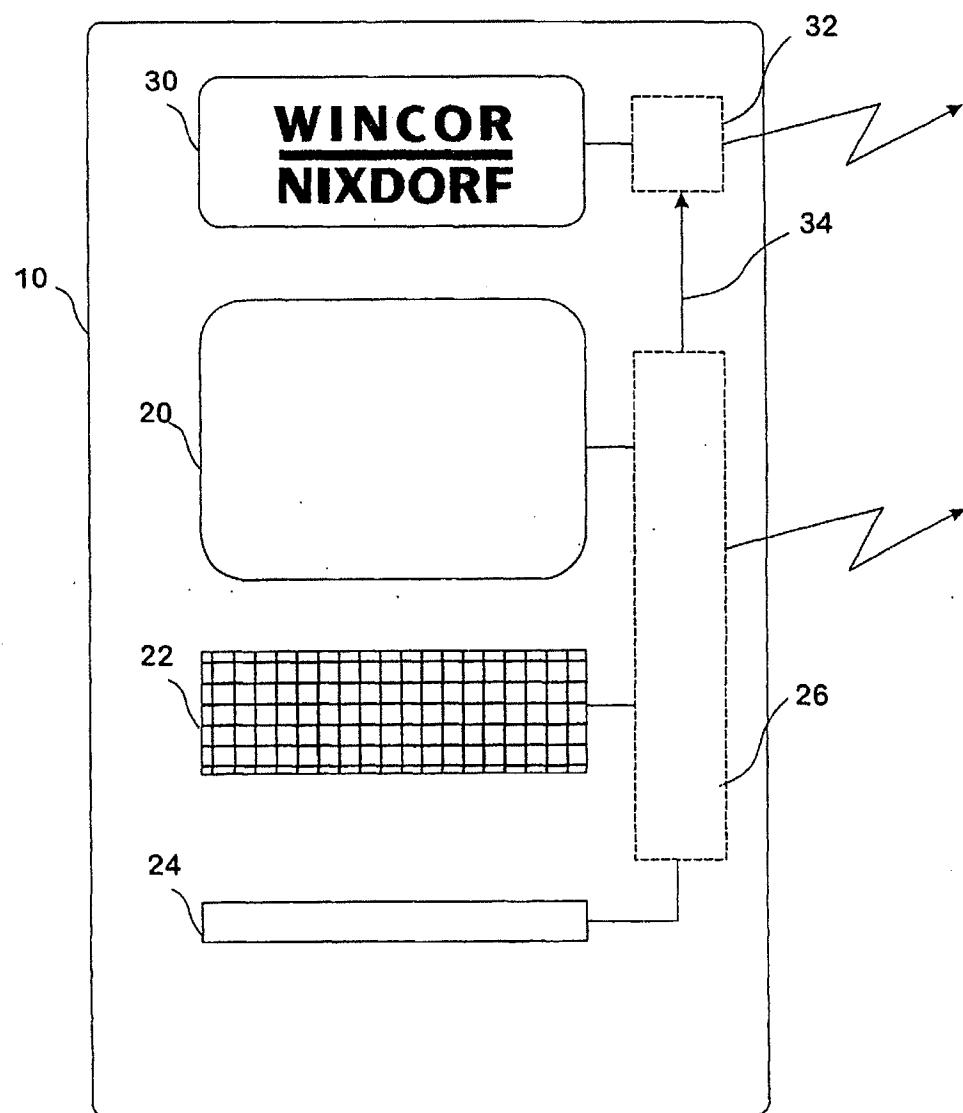


Fig. 1

